

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 71 (1993)
Heft: 2

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.07.2025

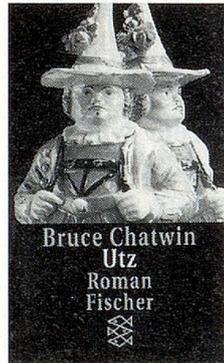
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hans Jürgen Schultz
Neuland entdecken
 Erfahrungen aus dem
 Un-Ruhestand
Quell Verlag, Stuttgart,
 94 Seiten, Fr. 13.30



Der Autor, früher Chefredaktor Kultur beim Süd-deutschen Rundfunk, geht sehr subtil auf die Gefahren, aber auch auf die Chancen der Zeit nach der Pensionierung ein. Er reiht dabei die «heutigen Alten» in die gegenwärtige gesellschaftliche Entwicklung ein und zeigt die vielfältigen Möglichkeiten auf, die sich in diesem Lebensabschnitt auftun: Er entdeckt darin eine Freiheit ohne Zwang von Karriere und Konkurrenz. Dabei spürt man, dass er sich mit seinem Älterwerden schon lange vor dem Tag X auseinandersetzt. Ein Buch, das nicht nur Pensionierten, sondern auch angehenden Pensionierten Anstösse geben kann, über das eigene Leben nachzudenken. *zk*

Bruce Chatwin
Utz
Fischer
Taschenbuchverlag,
Frankfurt,
 166 S., Fr. 10.90



Bruce Chatwin ist einer meiner Lieblingsautoren, ich finde seine Sprache und Geschichten überwältigend – sogar in einer Übersetzung. Utz, besser Baron Utz, ist ein versessener Porzellansammler, der eine einzigartige Sammlung in einer Zweizimmerwohnung in Prag hortet, und das im real existierenden Sozialismus. Wie Utz bereits als junger Mensch dieser Sammelleidenschaft verfällt und wie er selbst unter widrigsten Umständen seine Sammlung noch vergrössert, erzählt Chatwin mit viel Gespür und skurrilen Einzelheiten. Das Buch wurde mit Armin Mueller-Stahl als Utz verfilmt. *gl*

Gisela Rudolf
**Mutter, meine Jahre
 schenk ich dir ...**
Nymphenburger Verlag,
München, 192 S., Fr. 28.40



Kein eigentlicher Roman, sondern eine Art Zettelkasten. Eine Frau in den Vierzigern, die auf einer Redaktion einer Zeitung im Bernbiet arbeitet, verliert zur gleichen Zeit ihren Vater (durch Tod) und ihren Liebhaber (er verlässt sie wegen seiner politischen Ambitionen). Sie erzählt von ihrer Beziehung zur Mutter, der Schwierigkeit, der Mutter zu helfen und sich nicht auffressen zu lassen; von ihrer Arbeit, die sie viel mit Sonderlingen und mit älteren Menschen zusammenbringt. Etwas aufgesetzt wirken die Passagen, wo diese Menschen direkt zu Wort kommen. Schade auch, dass Helvetismen in einer Klammer ins Hochdeutsche übersetzt werden und dass sich einige Fehler eingeschlichen haben, aber sonst durchaus spannend, manchmal etwas zu angestrengt poetisch. *gl*

Emily Nasrallah
Flug gegen die Zeit
Lenos Verlag, Basel
 279 S., Fr. 36.–



«Das Dorf wurde zur Gärtnerei, wo man Setzlinge zog. Doch kaum waren ihre Stämme und Wurzeln kräftig genug, verlangten sie nach Freiland und einem besseren Klima.» So ist es Radwan und Raja mit ihren Kindern ergangen. Diese emigrierten nach Kanada, so wie fast alle Jungen aus den Dörfern ringsum ihr Land, den Libanon, verliessen. Der Boden der Heimat ist karg, die Arbeit hart und der Verdienst gering. Nach Jahrzehnten der

schmerzlichen Trennung brechen Radwan und Raja zu einem Besuch ihrer Kinder und Enkel auf. Von der Autorin behutsam und einfühlsam erzählt, erleben wir mit, wie diese Flugreise auf die beiden wirkt. In Bildern steigen Radwan Erinnerungen an die in Armut verbrachte eigene Jugend auf, die doch reich an warmen Empfindungen war und ihn stark und gut verwurzeln liess. Er sieht auf die Zeit der Liebe, der Heirat, der Kinder und auf all die harte Arbeit zurück. Er denkt an die ockerfarbene Landschaft und den Berg Hermon, die Olivenbäume und seine Jagdvergnügen. Er erlebt dabei Freude, Glück und Leiden noch einmal. In Kanada können sich Radwan und Raja vom Wohlergehen ihrer Kinder und deren Familien überzeugen. Radwan bemerkt voll Staunen all das Neue. Doch tief in ihm bohrt ein ständiges Sehnen nach seinem Dorf, seinem Land, das eben vom Krieg zerstört wird. Für Radwan gilt: «Ein Fremder bleibt immer ein Fremder», doch «entscheidend ist, wie Du die Dinge siehst».

eu

Sergius Golowin
**Gemeinsam
 im Garten Eden**
 Mystik und Magie
 unserer Haustiere
 Sphinx Verlag, Basel,
 220 S., Fr. 28.–



Sergius Golowin geht der Frage nach, warum Haustiere eine geradezu magische Anziehungskraft auf Menschen ausüben. In einem allgemeinen Teil geht es um die gemeinsame Urgeschichte, die Stellung der Tiere in der Bibel oder im Volksglauben, in den Sagen. Golowin erzählt aus eigener Erfahrung oder zitiert aus verschiedensten volkscundlichen oder religiösen Quellen. Auch im zweiten Teil, wo die Haustiere eins nach dem andern erwähnt sind, wurde eine Fülle von Informationen zusammengetragen. Ein Buch zum Schmökern für alle, die Tiere mögen und sich für Volksglauben interessieren.

gl

Jeanne Hersch
**Im Schnittpunkt
 der Zeit**
 Essays
 Benziger Verlag, Zürich,
 163 S., Fr. 28.–



Wer sich wieder einmal mit den grundsätzlichen Dingen des Lebens auseinandersetzen möchte, ist mit diesen Essays von Jeanne Hersch gut beraten. Sie befasst sich mit dem Verhältnis des Menschen zu Krankheit, Alter und Tod, mit dem Fortschritt in der Medizin, Wissenschaft und Technik, aber auch mit den Menschenrechten, den ökumenischen Bestrebungen und der Situation in Europa.

gl

Bestellcoupon ZL 293

Einsenden an «Zeitlupe», Bücherbestellung
 Postfach 642, 8027 Zürich

___ Ex.	Hans Jürgen Schultz Neuland entdecken	Fr. 13.30
___ Ex.	Bruce Chatwin Utz	Fr. 10.90
___ Ex.	Gisela Rudolf Mutter, meine Jahre schenk ich dir ...	Fr. 28.40
___ Ex.	Emily Nasrallah Flug gegen die Zeit	Fr. 36.–
___ Ex.	Sergius Golowin Gemeinsam im Garten Eden	Fr. 28.–
___ Ex.	Jeanne Hersch Im Schnittpunkt der Zeit	Fr. 28.–

**(Keine Ansichtssendungen, bitte weder Bargeld
 noch Briefmarken senden.)**

Name _____

Vorname _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Die Auslieferung erfolgt **mit Rechnung** durch
Impressum Buchservice Schaffhausen.